

N^{ro}. 123.

Dienstag den 12. October

1830.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1323. (2) Nr. 22881, 3543.

C i r c u l a r e

des k. k. illirischen Landes: Guberniums zu Laibach. — In dem Circulare dieser Länderstelle vom 12. August l. J., Nr. 18234, wurde für das Jahr 1831, als versteuerbarer Kleinvertrieb jeder Verkauf von Wein, Weinmost und Obstmost unter fünf niederösterreichischen Eimern erklärt. — Da von mehrern Seiten Vorstellungen eingelangt sind, daß diese Erweiterung hauptsächlich auf den Producenten nachtheilig zurüchwirken würde, so hat es in Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 27. September l. J., Nr. 35599, von jener Erweiterung abzukommen, sonach bei der ursprünglichen Anordnung des Verzehrungssteuer-Gesetzes zu verbleiben, wornach die Besteuerung des Weines, Wein- und Obstmostes, solcher mag bloß eigenes oder fremdes Erzeugniß seyn, beim Kleinverkauf, dann der Verzehrungssteuer unterliegt, wenn dieser unter einem niederösterreichischen Eimer betrieben wird. Dagegen bleibt die in dem Hofdecrete vom 22. Juli 1830, ausgesprochene Erweiterung des steuerbaren Kleinverkaufes des Branntweins, des Branntweingeistes und der veräßten geistigen Getränke bis zu einem niederösterreichischen Eimer aufrecht. — Laibach am 1. October 1830.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Gouverneur.Joseph Edler v. Föllsch,
k. k. Hofrath.Joseph Wagner,
k. k. Gubernialrath.

Z. 1329. (2) ad Nr. 22484.

A V V I S O

dell' I. R. Governo del Litorale. — Avendosi reso vacante il posto di Medico distrettuale in Aquileja nel Circolo di Gori-

zia, viene perciò aperto il concorso per questo posto coll' annuo salario di fi. 400. — I Dottori di medicina che bramassero di ottenere tale posto, dovranno rassegnare a questo I. R. Governo le loro suppliche munite dei necessarj documenti dimostranti il luogo di nascita e patria, età, stato, religione, studj, cognizioni della lingua tedesca, italiana e cragnolina, ovvero una delle lingue slave, e ciò sino ai 2 del mese Novembre. Trieste li 18 Settembre 1830.

GIUSEPPE KOCH,

I. R. Secretario di Governo.

Z. 1315. (3) Nr. 22849.

A V V I S O.

Presso l' i. r. Ginnasio di Spalato si è reso vacante un posto di Professore d' Umanità, cui è annesso l' annuale appuntamento di 600 fiorini, moneta di convenzione. — L' esame di concorso sarà tenuto nel giorno 21 ottobre prossimo venturo presso le Direzioni Ginnasiali di Zara, Spalato, Ragusa, Gorizia, Lubiana, Venezia, Milano, e Vienna. — Gli aspiranti alla detta cattedra deggiono presentare le loro domande in lingua italiana a questo Governo, e se sono impiegati, col mezzo dell' ufficio cui appartengono, prima che decorra il dì quindici (15) ottobre anzidetto, comprovando con documenti validi il luogo di nascita e domicilio; l' età, la religione, lo stato, la moralità, gli studj percorsi, compreso quello della pedagogia, la cognizione indispensabile delle lingue italiana, latina, e greca; ed in fine gli impieghi che avessero sostenuti. — Dovranno in oltre gli aspiranti stessi dichiarare se, ed in quale grado, sieno parenti od affini degli attuali impiegati nel Ginnasio suddetto. — Dall' i. r. Governo della Dalmazia, Zara li 10 agosto 1830.

FRANCESCO LIEPOPILLI,

I. R. Secretario di Governo.

Z. 1324. (3) Sub. Nr. 22852.

Concurs = Verlautbarung
zur Besetzung einer Humanitäts = Lehrkanzel am k. k. Gymnasium zu Capo d' Istria, im Küstenlande, wird der Concurs am 16. December d. J. an dem Gymnasium zu Wien, Prag, Linz, Salzburg, Brünn, Grätz, Innsbruck, Laibach, Klagenfurt, Görz und Capo d' Istria, abgehalten werden. — Mit diesem Dienstposten ist ein Gehalt jährlicher 600 fl. für Individuen des weltlichen Standes, und 500 fl. für Individuen des geistlichen Standes verbunden. — Diejenigen, welche den Concurs mitzumachen gedenken, haben sich vorläufig bei der k. k. Gymnasial = Direction des Ortes, wo sie sich der Concursprüfung unterziehen wollen, geziemend zu melden, über die erforderlichen Eigenschaften um zur Concursprüfung zugelassen zu werden, gehörig auszuweisen, am Concurstage die mündliche und schriftliche Prüfung zu bestehen, dann ihre gehörig belegten, an dieses k. k. Subernium stylisirten Gesuche der Gymnasial = Direction zu übergeben, und sich darin über ihr Vaterland, Alter, Stand, Religion, Studien, Moralität, Gesundheit, dormalige Verwendung und allfällige früheren Anstellungen, so wie insbesondere darüber auszuweisen, daß sie ausser der deutschen noch der italienischen Sprache mächtig sind. — Vom k. k. k. Küstenländischen Subernium. — Triest am 23. September 1830.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1338. (2) Nr. 10873.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem vermög erhaltener Zuschrift des k. k. Kreisamtes zu Neustadt, ddo. 3., Empfang 6. d. M., Zahl 8810, bei der wiederholt statt gehaltenen Versteigerungen der Weg- und Brückenmauthstationen zu Treffen und Munkendorf kein günstiger Anboth erzielt wurde, so wird eine dritte Versteigerung vorgenommen werden, und zwar für die Weg- und Brückenmauthstation Treffen am 15. October Früh um 9 Uhr in der Bezirkskanzley zu Treffen, und für die Weg- und Brückenmauthstation Munkendorf am 18. October l. J. Früh um 9 Uhr, in Loco Munkendorf; wozu die Pachtlustigen zu erscheinen eingeladen werden.

K. K. Kreisamt Laibach den 7. October 1830.

Z. 1340. (2) Nr. 10597.

K u n d m a c h u n g.

Ueber die nothwendig befundenen Herstellungen in dem hiesigen Franziskaner = Conventsgebäude, welche in Maurer- und Zimmermanns = Arbeit, dann in Beistellung deren

Materialien, ferner in Steinmeh-, Tischler-, Schlosser-, Hafner-, Glaser- und Anstreicher- Arbeiten bestehen, wird in Folge hoher Subernial = Verordnung vom 28. September d. J., Zahl 21692, eine Minuendo = Versteigerung am 19. dieses, Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Arbeiten und Lieferungen im Einzelnen oder im Ganzen zu übernehmen bereit sind, werden zu dieser Versteigerung zu erscheinen hiemit eingeladen. — Die Baudevisse dieser Arbeiten kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 4. October 1830.

Z. 1327. (3) Nr. 10778.

Da die bei der Behandlung vom 2. d. erzielten Subarrendirungs = Anboth nicht die Genehmigung erhielten, somit die hierortige Verpachtung, theils durch eigene Regie, andern Theils durch einen nachmaligen Subarrendirungs = Versuch für mehrere Artikel gesichert werden muß, in Verbindung mit diesen Einleitungen jedoch auch der Mahlerlohn und Brotbäckerslohn zu behandeln ist, so wird am 12. l. M. um 9 Uhr Vormittags bei diesem Kreisamte eine neuerliche Behandlung vorgenommen werden. — Alle Unternehmungslustigen sowohl für die Subarrendirung, als für die Vermahlung und Verbackung werden eingeladen, sich am gedachten Behandlungstage hier einzufinden. — K. K. Kreisamt Laibach am 6. October 1830.

Aemthliche Verlautbarungen.

Z. 1337. (2) Nr. 2219/148, W.

K u n d m a c h u n g.

Zur Verpachtung der in Planina auf der Triester = Commerzialstrasse für drei Meilen einzuhebenden Wegmauth wird bei dem Ortsrichter im Orte Planina am 14. l. M., eine neuerliche öffentliche Versteigerung mit dem Ausrufspreise von fünf Tausend neun Hundert dreißig und vier Gulden C. M., Vormittags um 10 Uhr abgehalten werden. — Diese Versteigerung wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Licitationsbedingnisse, nebst den übrigen die Rechte und Pflichten des Pächters regelnden Vorschriften bei der Registratur der k. k. illyrischen Cameral = Gefällenverwaltung, bei dem k. k. Kreisamte Adelsberg, und beim k. k. Zoll- oberamte Laibach zur Einsicht offen gehalten werden. — Von der k. k. illyrischen Cameral = Gefällenverwaltung. Laibach den 7. October 1830.

3. 1310. (3)

R u n d m a c h u n g.

Nr. 4313.

In Folge hoher Gubernial-Ermächtigung vom 7. d. M., Zahl 20535, und 1861. Kreisamts-Intimats-Decret's vom 20. J27., Zahl 9884, wird nachstehender Bedarf an Bau- und Brennholz für den gefertigten Stadtmagistrat im Wege einer Minuendo-Versteigerung am 16. d. M., im Magistrats-Saale um 10 Uhr Vormittags, angeschafft werden. Wozu die Lieferanten, und vorzüglich die Waldbesitzer eingeladen sind.

Anzahl der Stücke	Benennung der Holzgattungen	Maß des Holzes in der			Ausrufspreis pr. Stück		Anmerkung
		Länge	Breite	Dicke	fl.	fr.	
		Schuh	Zoll				
B a u h o l z :							
20	eichene Seitenbänderbäume	15	4	4	—	17	3/4
100	weiche ordinäre Trambäume	27	9	9	—	47	2/4
100	„ große Speerbäume	24	4	4	—	15	2/4
250	„ lange Pfosten	18	12	3	—	29	
50	„ mittlere „	15	12	3	—	21	
200	„ kleine „	13	12	3	—	16	
200	„ Fußbodenbreter	18	12	1 1/2	—	17	
200	„ Latisambreter	15	12	1	—	7	
20	Büschen Ziegellatten	—	—	—	—	—	—
B r e n n h o l z :							
184	Klafter 22 bis 24 zölliges hartes Brennholz	..	..	..	3	39	
510	„ weiche Spelten, 4 Schuh, 6 Zoll lang	..	..	..	..	..	..

Stadtmagistrat Laibach am 30. September 1830.

3. 1319. (3)

P a c h t v e r s t e i g e r u n g s - R u n d m a c h u n g.

Zur Verpachtung des Verzehrungssteuer-Bezuges von nachstehenden verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmungen im politischen Bezirke Sauenstein, wird am 18. l. M., bei der Bezirksobrigkeit Sauenstein eine neuerliche Versteigerung abgehalten werden, wozu die Pacht Liebhaber unter Bekanntgebung der unten angeführten Fiscalpreise, eingeladen werden.

Verzehrungssteuer-Commissariats-Bezirk	Benennung			A u s r u f s p r e i s							
	des Steuerbezirks	der Zeit, für welche das Pachtobject in Pacht aus-geboten wird	vom Fleischverkauf der Gewerbsunternehmer	von der zeitweiligen Schlachtung u. vom Verlautgeben		vom Wein- und Mostauschank unter 1 öst. Eimer		vom Wein- und Mostbuschenschank			
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Nr. IV. Sauenstein Gurgfeld	Hauptgemein- de Sauenstein	vom 1. Novem- ber 1830, bis 31. October 1831	—	—	—	—	560	—	15	—	
	Hauptgemein- de Ratschach	detto	200	—	73	—	935	—	26	—	

K. K. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt am 3. October 1830.

3. 1320. (3) Nr. 6522 | 2294

R u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate und Hauptzolamte Laibach wird bekannt gemacht: daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer in den Steuerbezirken Radmannsdorf, Kropp, Steinbüchl, Bigaun und Laufen, sämmtlich zur Bezirks-Obrigkeit Radmannsdorf gehörig, auf ein Jahr, und zwar: vom ersten November 1830 bis letzten October 1831, im Wege der öffentlichen Versteigerungen an den Meistbietenden vorbehaltlich der Genehmigung von Seite der wohl- löbl. k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Pacht gegeben wird. — Die Gewerbsclassen und die Ausrufspreise sind folgende: Betreffend den Steuerbezirk Radmannsdorf. — Für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 235 fl. 15 kr.; für den Wein, dann Wein- und Obstmost-Ausschank 530 fl. 40 kr.; für das Fleischauschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 309 fl. 15 kr.; zusammen 1075 fl. 10 kr. — Für den Steuerbezirk Kropp. — Für den Wein, dann Wein- und Obstmost-Ausschank 578 fl. 20 kr.; für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist und allen übrigen geistigen Getränken und Liqueurs 310 fl. 45 kr.; für das Fleischauschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 309 fl. 55 kr.; zusammen 1199 fl. — Betreffend den Steuerbezirk Steinbüchl. — Für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 199 fl. 55 kr.; für den Wein, dann Wein- und Obstmost-Ausschank 327 fl. 40 kr.; für das Fleischauschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 236 fl. 25 kr.; zusammen 764 fl. — Betreffend den Steuerbezirk Bigaun. — Für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 146 fl.; für den Wein, dann Wein- und Obstmost-Ausschank 386 fl. 40 kr.; für das Fleischauschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 97 fl. 20 kr.; zusammen 630 fl. — Betreffend den Steuerbezirk Laufen. — Für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 126 fl. 50 kr.; für den Wein, dann Wein- und Obstmost-Ausschank 296 fl.; für das Fleischauschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 61 fl. 10 kr.; zusammen 484 fl. — Die Versteigerungen werden für den Steuer-

bezirk Radmannsdorf am 18. d. M. Vormittags, für den Steuerbezirk Kropp am nämlichen Tage Nachmittags, für die Steuerbezirke Steinbüchl und Bigaun am 19. d. M. Vormittags, und für den Steuerbezirk Laufen am nämlichen Tage Nachmittags, in der Amtskanzlei der Bezirks-Obrigkeit Radmannsdorf abgehalten werden. — Die ohnehin allgemeinen Bedingungen der Verpachtung können bei allen Verzehrungssteuer-Commissariaten, Steuerbezirks-Obrigkeiten und Verzehrungssteuer-Inspectoraten in Triprien eingesehen werden. — R. K. Hauptzolamt und Verzehrungssteuer-Inspectorat Laibach am 5. October 1830.

3. 1316. (3)

N a c h r i c h t

an die Freunde der Obstbaumzucht.

Da das Uebersetzen der Obstbäume in Sand oder sogenannten leichten Boden vom größern Vortheil ist, wenn es im Herbst unternommen wird, als wenn man selbes im Frühjahr vollführt, so wie im Gegentheile bei Thonboden, vorzugsweise das Frühjahr sich hierzu eignet; so säumt der permanente Ausschuss nicht die Freunde der Obstcultur zu benachrichtigen, daß auf dem dieser vaterländischen k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft eigenthümlichen Pollanahof, auf der untern Pollana, eine genügende Menge edler Kernobst-Hochstämme vorrätzig seyn, und daß mit dem Verkauf derselben mit Ende dieses Monates begonnen werde.

In Hinsicht der Preise und der Bedingungen bezieht man sich auf die, in diesem Intelligenzblatte unterm 21. Jänner d. J. bekannt gegebene Anzeige, und bemerkt nur, daß jeder Hr. Abnehmer sich an den Herrn Professor v. Best wenden wolle.

Von dem permanenten Ausschusse der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft. Laibach den 5. October 1830.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden = Anzeige.

Angelommen den 9. October 1830.

v. Kimsky, Private aus Berlin, mit Begleitung; Anna Fantischeve, Private aus London, mit Schwester; und Frau Maria Friedrich, Oberbeamten-Witwe; alle drei von Wien nach Italien.

Den 10. Hr. Graf v. Saurau, k. k. Kämmerer und Gubernialrath, von Grätz. — Hr. Peter Suppe, k. k. Kreis-Secretär, von Grätz nach Fiume. — Hr. Kiriaki Sterio Barbachi, und Hr. Franz Sacchi, Handelsleute; beide von Triest nach Wien.

Abgereist den 9. October 1830.

Hr. Vincenz Belasli, Handelsmann, nach Triest. — Hr. Franz Glöggel, Theater-Director, nach Grätz.

Course vom 7. October 1830.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	94 1/5
detto detto zu 4 v. H. (in C. M.)	85 7/16
detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	49
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C. M.)	168
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C. M.)	119 3/5
Wiener-Stadt-Banc.-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	55

Bank-Actien pr. Stück 1103 1/5 in Conv. Wänze.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 6. October 1830:

31. 68. 12. 24. 86.

Die nächsten Ziehungen werden am 16. und 30. October 1830 in Grätz abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal:

Den 21. October 1830. 0 Schub, 6 Zoll, 0 Lin. unter der Schleusenbettung.

Anmerkung. Die Beobachtungen der Wasserstände werden stets an dem an der Einmündung der Laibach in den Gruber'schen Canal angebrachten Pegel gemacht, dessen Nullpunkt mit der vermehrten alten Schleusenbettung in gleicher Höhe steht.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1350. (1)

Nr. 6138.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Weikhard Grafen v. Auersberg, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 5. Juni 1810 verstorbenen Herrn Paul Aloys Grafen v. Auersberg, rücksichtlich des von ihm besessenen Adam Anton Seifried Grafen v. Auersberg'schen Fideicommisses die Tagfagung auf den 29. November 1830, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. G. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 28. September 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1341. (2)

Monatzimmer zu vermietten.

In der Herrngasse Nr. 210, ist im dritten Stocke ein meublirtes Zimmer mit der Aussicht in die Herrngasse, an einen ledigen Herrn täglich zu vergeben. Das Nähere ist im nämlichen dritten Stocke zu erfragen.

Z. 1313. (3)

Ein gut erhaltenes wohlklingendes Forte-Piano mit etwas mehr als fünf Octaven, ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Z. 1325. (3)

In eine Lotto-Collectur wird ein Schreiber aufzunehmen gesucht; die diesen Platz zu erhalten wünschen, erfahren das Nähere im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir am neuen Markte, im Alexander Graf v. Auersberg'schen Hause Nr. 221, am Ecke der Schusterergasse, ist erschienen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Heinsius, Dr. Theodor, Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. 4ten Bandes 9. Heft.

Schük's allgemeine Erdkunde; 26. und 27. Lieferung. Pränumeration auf die 28. Lieferung mit 40 kr. C. M.

Neueste österreichische Jugend-Bibliothek. 2ter Jahrgang, 16. und 17. Heft.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1339. (1) Nr. 22707/454.

Circular e

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Aufhebung der Aerarial-Strassenfrohne. — Seine k. k. Majestät haben dem Antrage des Guberniums Statt zu geben und mit allerhöchster Entschliessung vom 4. v. M., die Auflassung der Aerarial-Strassenfrohne (Robath) in Illyrien allergnädigst zu bewilligen geruhet. — Diese huldvolle Erleichterung des unterthänigen Besitzstandes wird in Gemäßheit hoher Hofkanzley-Verordnung vom 17. v. M., Hofzahl 21298, mit dem Beistügen hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß 1.) diese Aufhebung der Aerarial-Strassenfrohne vom 1. des kommenden Monats November 1830, das ist mit dem Militär-Jahr 1831, beginne. — 2.) Daß sich diese Auflassung sowohl über das ganze Land Krain, als auch über den Villacher Kreis Kärntens erstreckt, indem diese Leistung im Klagenfurter Kreis ohnehin nicht mehr besteht, und daß 3.) hierunter die Robath für Bezirks- (Hauptseitenverbindungs-) Straßen nicht begriffen ist, indem diese letzteren verfassungsmäßig von den Bezirken, zu deren Gunsten sie bestehen, erhalten, folglich für selbe auch die erforderlichen Naturalarbeiten noch fernerhin unweigerlich geleistet werden müssen, wie dies in allen übrigen Provinzen, in welchen keine Aerarial-Strassenfrohn besteht, gleichmäßig der Fall ist. — Laibach am 1. October 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,
k. k. Hofrath.

Franz Ritter v. Jacomini,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Aemtlige Verlautbarungen.

Z. 1349 (1)

Licitations-Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungs-Recht der allgemeinen Verzehrungssteuer in der Hauptgemeinde Wipbach, bestehend: aus den Ortschaften Ersel, Gotsche, Gradische, Losche, Montsche, Oberfeld, Dupple, Sammabor, Slapp, Wipbach und Semona. — Dann in der Hauptgemeinde Schwarzenberg, bestehend aus den Ortschaften Podkrai, Bodize, Wischne, Bella Klein, Schwarzenberg, Stermez, Merslsloch, Rani dou, Javornig, Lomme, Predgrische, Sad-

loch, Jderslsloch, Bella groß, Zoll, Dresche, Klein Pude, Ugoisdi und Kreuzberg, des politischen Bezirkes Wipbach, Adelsberger Kreises, auf ein Jahr, und zwar: vom 1. November 1830, bis letzten October 1831, im Wege der öffentlichen Versteigerung dem Meistbietenden bei der auf dem unten angezeigten Tage bestimmte zweite Licitation in Pacht gegeben wird. — Die Gewerbsklassen, um welche es sich handelt, und die Ausrufspreise, welche hiefür bestimmt wurden, sind folgende: für die Hauptgemeinde Wipbach für den Wein-, dann Wein- und Mostauschank 1412 fl. 8 kr.; für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs, und allen übrigen geistigen Getränken 49 fl. 54 kr.; für das Fleischausschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 308 fl. 16 kr.; dann für die Hauptgemeinde Schwarzenberg, für den Wein, dann Wein- und Mostauschank 1633 fl. 40 kr.; für das Fleischausschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 93 fl. 4 kr. — Die Versteigerung wird am 18. October h. J., für die Hauptgemeinde Wipbach Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und für die Hauptgemeinde Schwarzenberg Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Amtskanzley der löbl. Bezirks-Obrigkeit in Wipbach abgehalten. — Wovon die Pachtlustigen mit dem Besatze verständigt werden, daß die näheren Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Adelsberger Verzehrungssteuer-Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissariate in Planina und in Prewald täglich eingesehen werden können. — Adelsberg den 7. October 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1336. (1)

An Musikfreunde.

Am Plage Nr. 262, ist neu zu haben: Der Tod Jesu, großes Oratorium von Braun. Musik neu bearbeitet, und in dieser die Instrumental-Begleitung vermehrt von F. Maschek. Choral und Chor (Du dessen Augen flossen.) Arie: (Du Held, auf dem die Köcher.) Fortsetzung folgt.

Variationen über ein Thema aus der Oper: Die Stumme von Portici, für das Piano-Forte mit oder ohne Begleitung, von L. Plahetka. Der Hirt auf dem Felsen, für eine Singstimme und Piano-Forte, Clarinette oder Violoncell, von F. Schubert.